

# Fest-Lied

gewidmet der Familie Neuhaus

am Hochzeitstage  
des Herrn

Rabbiner **Dr.** Neuhaus

mit Fräulein

**Cilly Carlebach.**



Lübeck, Rausch Chaudesch Cheschwon.

8. Oktober 1907.



Mel.: Fein's Liebchen mein unterm Rebendach.

Was ist dem lieben Bräutigam  
Das Liebste auf der Welt?  
Was, wenn er aus der Ferne kam,  
Am besten ihm gefällt?  
Es ist das teure Vaterhaus,  
Dort geht er fröhlich ein und aus,  
Man dem Studenten voller Freud,  
Voll Lieb' entgegen kam,  
∴ „Gab hoffnungsvoll ihm das Geleit,  
Sobald er Abschied nahm!“ ∴

Es lebt im schönen Hessenland  
Von **Cassel** nicht mehr weit  
Herr **Isaak Neuhaus**, sehr bekannt,  
Geachtet weit und breit!  
Zwei brave Söhne, lieb und wert  
Sind ihm vom Himmel auch bescheert,  
Und weil nun unser **Leo** freit  
Die holde **Cilly** da:  
∴ „So wird nun Vater **Neuhaus** heut  
Noch Schwiegerpapapa!“ ∴

Der **Leo** ein Gelehrter ist  
Der Raw von **Lauenburg**  
Und Bruder **Moritz** Realist,  
Ein Kaufmann durch und durch!  
**Mehrfeld & Herz** zu **Cöln** am Rhein  
Gar sehr mit ihm zufrieden sein,  
Doch fortan führet ihn nach **Plau'n**  
Ins **Vogtland** das Geschick.  
∴ „Dich bald als **Prinzipal** zu schau'n  
Ist unser Wunsch! Viel Glück!“ ∴

Zu **Rotenburg** an der **Fulda** liegt  
Das teure Vaterhaus!  
Geht junges Paar Ihr dort vergnügt  
Und heiter ein und aus,  
Wenn zum Besuch von **Lauenburg**  
Ihr eilt ins schöne **Rotenburg!**  
Jetzt rufet liebe Gäste noch  
Mit Stimmen nicht zu rauh:  
∴ „Herr **Isaak Neuhaus** lebe hoch  
Mit seiner lieben Frau!“ ∴

Hoch leb' Familien **Blumenthal**,  
Die's Reisen nicht gescheut,  
Aus **Wiesbaden** und **Rosenthal**  
Ihr Kommen uns erfreut.  
Wer zur Familie **Neuhaus** zählt  
Sei hier zum „lauten Hoch“ erwählt!  
Ob fern, ob an der Tafelrund  
Ruft alle tausendfach:  
∴ „Gott segne, hüte diesen Bund  
Von **Neuhaus-Carlebach!**“ ∴

